

BZStOnline-Portal

Benutzeranleitung

CSV-Format der Import-Datei

im BZSt-Verfahren Umsatzsteuervergütung

Stand: 02.03.2018

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Versionierung der Importfunktion.....	3
2.1	Wie finde ich die aktuelle CSV-Version der Importfunktion heraus?.....	3
2.2	Wie erstelle ich eine CSV-Datei mit Versionsangaben?.....	3
2.3	Wie kann ich ältere CSV-Dateien anpassen?	3
2.4	Was muss ich bei Versionsänderungen beachten?.....	3
3	Mehrsprachigkeit	4
4	Aufbau der CSV-Datei	4
4.1	Trennzeichen.....	4
4.2	Aufbau der Headerzeile	4
4.3	Aufbau einer Anlage	4
5	Zulässige Zeichen	6

1 Einleitung

Das vorliegende Dokument beschreibt das Format der für die Importfunktion zum BZSt-Verfahren "Umsatzsteuervergütung" zu verwendenden CSV-Datei. Abschnitt 2 erläutert zunächst, inwieweit die Versionierung der Importfunktion bei der Erstellung der Datei berücksichtigt werden muss. Die eigentliche Anleitung zum korrekten Aufbau des Dateiinhalts folgt in Abschnitt 3.

2 Versionierung der Importfunktion

Die Erfahrung zeigt, dass sich Änderungen an den Importfunktionen des BZStOnline-Portals über die Zeit nicht vermeiden lassen. So führt zum Beispiel das Hinzufügen einer Spalte in einer Importfunktion dazu, dass CSV-Dateien, die für diese Spalte noch keine Daten enthalten, während des Importvorgangs falsch interpretiert bzw. abgelehnt werden.

Um Sie in Situationen wie dieser angemessen zu informieren, wurde für die Importfunktion eine Versionierung eingeführt. Während des Importvorgangs wird ein Vergleich des von Ihnen zugrunde gelegten Versionsstands mit der aktuellen Version der Importfunktion im BZStOnline-Portal durchgeführt und ermöglicht so eine aussagekräftige Rückmeldung im Falle einer Abweichung. Dies bedeutet für Sie als Benutzer, dass Ihre CSV-Datei Versionsangaben enthalten muss.

Die folgenden Unterabschnitte erläutern Ihnen die notwendigen Anpassungen Ihrer CSV-Datei.

2.1 Wie finde ich die aktuelle CSV-Version der Importfunktion heraus?

Öffnen Sie die Online-Hilfe des BZStOnline-Portals, indem Sie im privaten Bereich des Portals auf den Link "Hilfe/FAQ" klicken. Klicken Sie dann auf "Formulare" und wählen Sie im Abschnitt "Anleitungen zu den Importfunktionen" die Anleitung zur UStV-Drittland-Importfunktion aus. Die Anleitung enthält einen Abschnitt "Änderungshistorie", dem Sie den aktuellen Versionsstand und weitere Angaben zur Version entnehmen können. Die für Sie maßgebliche Angabe finden Sie in der ersten Zeile der Spalte "CSV-Version".

2.2 Wie erstelle ich eine CSV-Datei mit Versionsangaben?

Fügen Sie die gemäß Abschnitt 2.1 ermittelte CSV-Versionsnummer, versehen mit dem Präfix "#v", als erste Zeile in Ihre CSV-Datei ein. Die Zeile muss mit einem Zeilenumbruch enden und darf nicht von einer Leerzeile gefolgt werden.

Lautet die aktuelle CSV-Versionsnummer also beispielsweise „1.1“, so ist in die erste Zeile der CSV-Datei der Wert „#v1.1“ einzutragen.

2.3 Wie kann ich ältere CSV-Dateien anpassen?

Der in Abschnitt 2.1 erwähnte „Änderungshistorie“-Abschnitt der Online-Hilfe für die UStV-Drittland-Importfunktion enthält eine Tabelle, in der alle Versionsstände und Änderungen aufgeführt sind. Prüfen Sie, welche Änderungen sich zwischen dem Versionsstand Ihrer CSV-Datei und der aktuellen Version ergeben haben, und korrigieren Sie Ihre Daten entsprechend.

Wenn die Daten der aktuellen CSV-Version entsprechen, ergänzen Sie die erste Zeile wie in Abschnitt 2.2 beschrieben. Danach können Sie die Daten wie gewohnt auf der Importseite des BZStOnline-Portals importieren.

2.4 Was muss ich bei Versionsänderungen beachten?

Die CSV-Versionsnummer besteht aus zwei Ziffern, von denen die erste die Haupt- und die zweite die Nebenversion bezeichnet. Die Versionsangabe "2.3" etwa bezieht sich somit auf die Hauptversion 2 und die Nebenversion 3.

Für den Import einer CSV-Datei ist die Einhaltung der aktuellen Hauptversion verpflichtend. Lautet die derzeitige Versionsnummer wie im soeben genannten Beispiel also „2.3“, so führt der Versuch, eine CSV-Datei mit der Versionsangabe 1.1 zu importieren, zur Ablehnung. Im Unterschied dazu werden Abweichungen von der aktuellen Nebenversion im Rahmen des Importvorgangs toleriert. Sollte es jedoch beim Import einer diesbezüglich nicht dem aktuellen Stand entsprechenden Datei zu einem Fehler kommen, so wird die kommentierte Eingabedatei mit einem Hinweis auf die Schnittstellenänderung versehen. Der Hinweis wird an die Versionsangabe in der ersten Zeile angehängt. Enthält die Datei keine Versionsangabe, so wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

3 Mehrsprachigkeit

Das Verus Import Excel-Sheet unterstützt die Sprachen Deutsch und Englisch. In der ersten Zeile befindet sich neben dem Button „CSV Import“ eine Auswahlliste zum Einstellen der Sprache. Eine Änderung der Sprache verändert die Feldnamen, die Spaltennamen, die Beschriftung der Buttons sowie Benennung und Inhalt der Arbeitsblätter „Hilfe zu den Listenfeldern“, „Allgemeine Informationen“ und „Änderungshistorie“.

Bitte beachten Sie:

Eine Änderung der Sprache beeinflusst nicht das Format der einzugebenden Daten. Verwenden Sie in jedem Fall das deutsche Datenformat:

- Datum im Format TT.MM.JJJJ
- Dezimalzahlen mit Punkt („.“) als Dezimaltrenner

4 Aufbau der CSV-Datei

Die Eingabedatei beginnt mit den Versionsangaben (s. Abschnitt 2). Die Zeilen nach den Versionsangaben sind wie folgt aufgebaut:

- Zeile 1 Angabe einer Headerzeile mit den Spaltennamen. Details, siehe Abschnitt 4.2.
Zeile 2 – 1001 Mindestens eine, jedoch maximal 1000 Anlagen. Details, siehe Abschnitt 4.3.

Bitte beachten Sie:

- Jede Zeile endet mit der Übertragung eines Zeilenendezeichens.
- Die Datei darf keine Zeile enthalten, die ausschließlich aus einem Zeilenendezeichen besteht.

4.1 Trennzeichen

Die Werte in den einzelnen Spalten der CSV-Datei müssen durch ein Trennzeichen getrennt werden. Die Importfunktion akzeptiert sowohl Kommata als auch Semikola als Trennzeichen. Es ist jedoch nicht zulässig, beide Trennzeichen innerhalb derselben CSV-Datei zu verwenden.

Bitte beachten Sie: Bei den nachfolgenden Beispielen wird als Trennzeichen das Komma verwendet. Ersetzen Sie diese ggf. bei der Erstellung Ihrer eigenen CSV-Datei durch Semikola.

4.2 Aufbau der Headerzeile

Die Headerzeile enthält die Namen der in der Eingabedatei enthaltenen Spalten. Die Überschriften der einzelnen Spalten werden durch ein Trennzeichen getrennt hintereinander angegeben.

Die auf die Versionsangaben folgende Zeile der Eingabedatei (bzw., wenn keine Versionsangaben vorliegen, die erste Zeile der Eingabedatei) wird grundsätzlich als Headerzeile interpretiert. Eine inhaltliche Auswertung findet jedoch nicht statt. Würden Sie also versehentlich keine Headerzeile übermitteln, so würde die erste Meldezeile nicht importiert werden!

Es empfiehlt sich, die in Abschnitt 4.3 angegebenen Feldbezeichnungen durch Trennzeichen getrennt aneinanderzuhängen und in der dort angegebenen Reihenfolge ohne Zeilenumbrüche zu übernehmen. Die Spaltennamen stimmen dann mit denen der kommentierten Eingabedatei überein, die Sie im Falle eines fehlerhaften Importvorgangs erhalten.

Bitte beachten Sie: Die Reihenfolge der Spalten ist fest vorgegeben und kann durch eine andere Positionierung innerhalb der Headerzeile nicht angepasst werden!

4.3 Aufbau einer Anlage

Eine Anlage enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Angaben.

Feldbezeichnung	Format ¹ (Stellen max.)	Erläuterung	Pflicht- feld
Art des Beleges	A(41)	Art des Beleges	X

¹ A = alphanumerisch, N = numerisch

Feldbezeichnung	Format ¹ (Stellen max.)	Erläuterung	Pflicht- feld
Kostenart / Art der Gegenstände oder sonstigen Leistungen	A(255)	Bezeichnung der Art der Gegenstände.	X
Name/Unternehmen	A(30)	Name des Leistenden bzw. des Unternehmens.	(X)
Vorname	A(30)	Vorname des Leistenden.	
Strasse und Hausnummer	A(52)	Straßen- und Hausnummernangabe zur Adresse des Leistenden.	(X)
Postleitzahl	A(10)	Postleitzahlangabe zur Adresse des Leistenden.	(X)
Ort	A(30)	Ortsangabe zur Adresse des Leistenden.	(X)
Staat	A(2)	Staatsangabe zur Adresse des Leistenden. Es müssen im Abschnitt Anhang A - Liste der Länderkennzeichen der Online-Hilfe zur Importfunktionalität Umsatzsteuervergütung aufgeführten zweistelligen Länderkennzeichen verwendet werden.	
Steuernummer/USt- IdNr.	A(20)	Auf dem Rechnungsbeleg ausgewiesene Steuernummer oder Umsatzsteuer- Identifikationsnummer. Zulässige Zeichen: Großbuchstaben „A“-„Z“, Ziffern, Blank und „/“	X
ATC-Nummer/ Rechnungsnummer	A(30)	Auf dem Rechnungsbeleg ausgewiesene Rechnungsnummer.	(X)
ATC-Belegdatum/ Rechnungsdatum	A(10)	Auf dem Rechnungsbeleg ausgewiesenes Rechnungsdatum im Format TT.MM.JJJJ.	(X)
USt-Betrag (Euro, Cent)	N(9, 2)	Dezimalzahl mit exakt 2 Nachkommastellen. Maximale Anzahl der Vorkommastellen ist 9. Als Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt anzugeben. Negativen Beträgen ist ein Minuszeichen voranzustellen. Die Verwendung des Pluszeichens ist nicht zulässig.	X

Tabelle 1- Zeilenaufbau

Jede Anlage wird in einer separaten Zeile der Eingabedatei erfasst. Dabei werden die Angaben gemäß der in der Tabelle dargestellten Reihenfolge durch Trennzeichen getrennt aneinandergereiht. Keine der als Pflichtfeld gekennzeichneten Angaben darf fehlen. Der letzten Spalte darf optional ein Trennzeichen folgen.

Beispiel für eine Anlage in der Eingabedatei:

Kleinbetragsrechnung,Holzbalken,Cauchy,Bernard,Avenue des Arbres,12,,92011,Nancy,FR,XXX/XXX/XXXXX,123-99,06.06.2006,350.00,

Diese Zeile ist folgendermaßen zu verstehen:

Art des Beleges	= Kleinbetragsrechnung
Art der Gegenstände	= Holzbalken
Name des Leistenden	= Cauchy
Vorname	= Bernard
Straße	= Avenue des Arbres
Hausnummer	= 12
Zusatz	=
PLZ	= 92011
Ort	= Nancy
Staat	= FR, Frankreich

Steuernummer/USt-IdNr. = XXX/XXX/XXXXX
 Rechnungsnummer = 123-99
 Rechnungsdatum = 06.06.2006
 Betrag (EUR) = 350.00

Die von Ihnen importierten Daten werden während des Importvorgangs nicht verändert. Im Anschluss an den Importvorgang können Sie prüfen, ob die Anzahl der in Ihrer Eingabedatei enthaltenen Anlagen mit der Anzahl der ins Formular importierten Anlagen übereinstimmt. Dies erweist sich gerade bei einer großen Zahl von Anlagen als sehr hilfreich.

Bitte beachten Sie:

- Die Eingabedatei darf keine leeren Zeilen enthalten!
- Alle nicht-numerischen Angaben dürfen in einfache oder doppelte Anführungszeichen gefasst werden.

5 Zulässige Zeichen

Bei der Prüfung der zu importierenden CSV-Datei legt die Portalanwendung den Zeichenkodierungsstandard ISO_8859-15 (Latin-9) zugrunde. Von allen nach diesem Standard kodierbaren Zeichen werden nur die in der untenstehenden Tabelle aufgeführten zugelassen. Die Anordnung der Zeichen in der Tabelle richtet sich nach dem zweistelligen Hexadezimalcode, der ihnen durch ISO_8859-15 zugewiesen wird; die jeweilige Zeile repräsentiert dabei die erste, die jeweilige Spalte die zweite Stelle des Codewerts. Der Tabelleneintrag „LF“ („line feed“) steht für das Zeilenvorschubzeichen, „CR“ („carriage return“) für das Wagenrücklaufzeichen, „SP“ („space“) für das Leerzeichen und „SHY“ („soft hyphen“) für den bedingten Trennstrich. Enthält Ihre CSV-Datei andere als die hier spezifizierten Zeichen, so wird sie beim Import als fehlerhaft zurückgewiesen.

Code	...0	...1	...2	...3	...4	...5	...6	...7	...8	...9	...A	...B	...C	...D	...E	...F
0...											LF			CR		
1...																
2...	SP	!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/
3...	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?
4...	@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
5...	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	_
6...	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
7...	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	{		}	~	
8...																
9...																
A...		ı	ç	£		¥		§		©	ª	«	¬	SHY	®	-
B...	º	±	²	³		µ	¶	·		¹	º	»				¿
C...	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ	Ç	È	É	Ê	Ë	Ì	Í	Î	Ï
D...	Ð	Ñ	Ò	Ó	Ô	Õ	Ö	×	Ø	Ù	Ú	Û	Ü	Ý	Þ	ß
E...	à	á	â	ã	ä	å	æ	Ç	è	é	ê	ë	ì	í	î	ï
F...	ð	ñ	ò	ó	ô	õ	ö	÷	ø	ù	ú	û	ü	ý	þ	ÿ

Die zulässigen Zeichen Komma, Semikolon, doppelte und einfache Anführungsstriche sowie das Zeilenvorschub- und das Wagenrücklaufzeichen dienen zur Strukturierung der Importdaten. Mit Ausnahme der einfachen Anführungsstriche dürfen diese Zeichen daher nicht innerhalb von Feldeinträgen vorkommen.

Einfache Anführungsstriche dürfen auch innerhalb eines Feldeintrags verwendet werden, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das betreffende Feld ist nicht numerisch.
- Das Einfügen eines einfachen Hochkommata wird nicht durch feldspezifische Zusatzeinschränkungen (siehe unten) ausgeschlossen.
- Die den Feldeintrag definierende Zeichenfolge ist in Anführungsstriche gefasst. Dabei können einfache oder doppelte Anführungsstriche zum Umschließen des Feldwertes verwendet werden.

Bei der Verwendung von doppelten und einfachen Anführungszeichen in Feldeinträgen sind zusätzlich folgende Regeln zu beachten:

- Sollen einfache Anführungsstriche in einem Feldeintrag vorkommen, der von einfachen Anführungsstrichen umgeben ist, müssen die im Feldeintrag verwendeten Anführungsstriche durch zwei aufeinander folgende einfache Anführungsstriche ersetzt werden.
- Sollen doppelte Anführungsstriche in einem Feldeintrag vorkommen, der von doppelten Anführungsstrichen umgeben ist, müssen die im Feldeintrag verwendeten Anführungsstriche durch zwei aufeinander folgende doppelte Anführungsstriche ersetzt werden.
- In allen anderen Fällen sollen die Anführungsstriche nicht verdoppelt werden.

Bitte beachten Sie: Bei den nachfolgenden Beispielen wird als Trennzeichen das Komma verwendet. Ersetzen Sie diese gegebenenfalls bei der Erstellung Ihrer eigenen CSV-Datei durch Semikola.

Beispiel:

Falsch	Richtig
...,Gasthaus 'Zur Post',...	..., "Gasthaus 'Zur Post'",...
..., 'Gasthaus 'Zur Post"',...	..., 'Gasthaus "Zur Post"',...
...,Die Angaben, die hier.....	..., "Die Angaben, die hier..."...
..., ...Angaben; weiterhin.....	..., '...Angaben; weiterhin...'...

Für einzelne Felder kann die Menge der zulässigen Zeichen zusätzlich eingeschränkt sein. Derartige Beschränkungen sind gegebenenfalls im Abschnitt 4.3 beschrieben.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie die importierte Datei auf Basis eines anderen Kodierungsstandards als ISO_8859-15 erstellt haben, so wird sie beim Einlesen durch die Portalanwendung möglicherweise nicht in die von Ihnen beabsichtigte Zeichenfolge umgesetzt.

Dabei sind zwei unterschiedliche Problemsituationen zu unterscheiden.

- 1) Die interne Darstellung Ihrer CSV-Datei als Folge zweistelliger hexadezimaler Zeichencodes enthält Codes, zu denen in der obigen Tabelle kein Eintrag existiert. In diesem Fall scheitert der Import aufgrund ungültiger Angaben. Die Fehlermeldung, die Sie in der kommentierten Eingabedatei vorfinden, ist möglicherweise irritierend, da die beanstandete Zeichenfolge in dem von Ihnen verwendeten Editor korrekt aussieht.
- 2) Alle Zeichencodes in der internen Darstellung Ihrer CSV-Datei lassen sich einem Eintrag der obigen Tabelle zuordnen. In diesem Fall wird die Datei unbeanstandet importiert, jedoch in eine andere als die beabsichtigte Zeichenfolge übersetzt. Um dies zu vermeiden, sollten Sie sich im Zweifelsfall nach dem Import zumindest stichprobenartig davon überzeugen, dass die von Ihnen verwendeten Zeichen auf der Anzeigeseite erwartungsgemäß dargestellt werden.

Das vom BZSt zur Unterstützung bei der Erstellung von Import-Dateien zur Verfügung gestellte Excel-Sheet erlaubt die Verwendung einiger Sonderzeichen, die beim Import in die Portalanwendung für unzulässig erachtet werden. Der Einsatz dieses Werkzeugs verhindert also nicht notwendigerweise, dass Ihre CSV-Datei aufgrund ungültiger Angaben abgewiesen wird und nachträglich korrigiert werden muss (bei Bedarf anhand der obigen Tabelle).